

Viel Regen im Juni.

(MSL) Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 15,9°C war der Juni 2016 um 1,8°C wärmer als das langjährige Mittel (14,1°C). Wärmer war es zuletzt 2010 (16,5°C). Den wärmsten Juni gab es mit 18,8°C im Jahr 2003. Bei der Betrachtung der einzelnen Dekaden fallen deutliche Unterschiede auf: In der ersten Monatsdekade (1. – 10. Juni) war es mit einer durchschnittlichen Temperatur von 16,9°C noch richtig sommerlich warm. In der zweiten Dekade (11. – 20. Juni) kühlte es sich auf 13,8°C ab. In der dritten Dekade (21. – 30. Juni) wurde es mit durchschnittlich 17,1°C wieder richtig warm. Der 23. Juni war mit einer Temperatur von 31,2°C der wärmste Tag des Monats – insgesamt gab es einen heißen Tag (Maximum $\geq 30,0^\circ\text{C}$) in Lüdenscheid in diesem Monat. Der Temperaturrekord für einen Juni von 34,5°C (27.06.1947) wurde damit jedoch noch deutlich unterschritten. Es gab vergangenen Monat 4 Sommertage (Maximum $\geq 25,0^\circ\text{C}$). Im langjährigen Mittel gibt es sonst in Lüdenscheid 0,1 heiße Tage und 2,7 Sommertage. Die tiefste Temperatur des Monats von 9,0°C registrierten wir am 10. Juni. Die absolut tiefste Temperatur für einen Juni von 1,1°C (02.06.1962) wurde damit deutlich verfehlt.

Die Sonne schien im Juni insgesamt 170,5 Stunden auf unsere Station im Zeppelin Gymnasium. Dieses entspricht durchschnittlich 5,7 Stunden Sonnenschein pro Tag. Damit lag der Sonnenschein etwas unter dem langjährigen Mittel (183,5 Stunden). Die erste Dekade war mit durchschnittlich 7,5 Stunden Sonnenschein richtig sommerlich. In der zweiten und dritten Dekade gab es dann durchschnittlich nur noch 4,5 bzw. 5,0 Stunden Sonnenschein pro Tag. Am 23. Juni schien die Sonne mit 14,2 Stunden am längsten. Es gab zwei Tag ohne Sonne und vier Tage mit mindestens 10 Stunden Sonnenschein.

Der Niederschlag lag mit 167,5l/qm deutlich über dem langjährigen Mittel (103,4l/qm). Das entspricht 162% der sonst üblichen Menge. Damit ist der Juni 2016 nach dem Juni 1985 (213,8l/qm), 1961 (200,9l/qm), 1912 (198,0l/qm), 1944 (172,9l/qm), 1956 (172,5l/qm), 1933 (172,4l/qm) und 1966 (172,2l/qm) der achtnasseste Juni seit 1902. Der Regen verteilte sich auf 20 Tage (langjähriges Mittel 17,2 Tage) davon gab es 16 Tage mit mehr als 1,0l/qm (12,6 Tage) und sechs Tage mit mehr als 10,0l/qm (3,6 Tage). Am 01. Juni gab es mit 34,2l/qm den meisten Niederschlag. Dieses Tagesmaximum ist schon eine große Menge Niederschlag. Die höchste gemessene Niederschlagsmenge für einen Juni wurde am 03.06.1961 mit 52,8l/qm registriert.

Der Wind wehte mit durchschnittlich 2,2 Beaufort eher nicht so kräftig über den Lüdenscheider Staberg (2,8 Beaufort im langjährigen Mittel). An nur einem Tag erzielte der Wind mindestens Sturmstärke (≥ 8 Beaufort). Die Böen wehten an diesem 29. Juni mit einer Geschwindigkeit von gut 83 km/h (≈ 9 Beaufort) über den Lüdenscheider Staberg. Die Hauptwindrichtung war diesen Monat wieder Südwest (36%) gefolgt von West (17%), Ost (12%) und Nordost (10%).

Nebel registrierten wir an zwei Tagen und Gewitter verzeichneten wir auch an zwei Tagen (07. und 15. Juni). Im langjährigen Mittel gab es 5 Nebeltage und 5,2 Tage mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Juni niederschlagsreich und warm war.